



Susanne Marosch, Obfrau „Geben für Leben“:
 „Ich finde es wirklich großartig, dass Mike und sein Team uns diesen Tag ermöglichen haben. Es ist einfach schön, mit den Kindern mal abseits der Krankheit solch unbeschwerte Momente zu genießen.“



Andreas Wassner, Presse, Projekt- und Eventmanagement „Geben für Leben“:
 „Solche Momente sind der Grund, warum ich meinen Job so liebe – Kinder gemeinsam mit ihren Familien voller Freude lachen zu sehen.“



Michael Fröhle, Marketing Funworld Hard:
 „Für mich war sofort klar, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit dem Verein ‚Geben für Leben‘ organisieren werden, da sie so ein großes Herz für Kinder haben. Als Eventgastonomie war es uns wichtig, den Familien einige Stunden mit Spiel, Spaß und leckerem Essen zu ermöglichen. Sie sollen merken, dass wir an sie denken. Schon mit kleinem Aufwand ist es möglich, Kindern einen unvergesslichen Tag zu bereiten.“



Bilal Cetin, Betriebsleiter Funworld Hard:
 „Für mein Team und mich war es das Schönste, dass die Kinder von ihrem Alltag und von ihren Krankheiten abgelenkt wurden und einen abwechslungsreichen Spielenachmittag bei uns verbringen konnten. Genau das war das Ziel dieses Projektes. Wir sind stolz darauf, dass wir Gastgeber für diese Kinder sein durften.“



LEUCHTENDE KINDERAugEN IN DER FUNWORLD HARD

Da war ganz schön was los in der Harder Funworld, als gemeinsam mit dem Verein „Geben für Leben“ Familien, deren Alltag von einer schweren Krankheit geprägt ist, eingeladen wurden, um einen Tag voll Spaß und Freude zu genießen.

Bowling, Lasertag, Arcade-Spiele, Billard und natürlich die Verpflegung, die

man an einem solch actionreichen Tag zur Stärkung braucht, gab es einen Nachmittag lang gratis für Familien, deren tägliches Leben ansonsten von einer schweren Krankheit bestimmt wird. So konnten, fern von Krankenhausaufenthalten und Sorgen, spannende und lustige Stunden erlebt werden. Das Team der Funworld Hard rund um Betriebsleiter Bilal Cetin und Michael Fröhle zauberte so ein breites Grinsen ins Gesicht der zauberhaften

kleinen Gäste und natürlich auch deren Eltern. „Für viele wäre es schwer, sich einen solchen Tag für die ganze Familie zu leisten, denn das Geld fließt meist zu einem großen Teil in die Behandlung der Krankheit“, so Susanne Marosch, Obfrau von „Geben für Leben“. Das machte die Momente in der Funworld, wo es so vieles zu entdecken und auszuprobieren gibt, umso außergewöhnlicher – und das war an den fröhlichen Gesichtern eindeutig zu erkennen.

